

SHORT

Harte Schale,
weicher Kern



Die Sitzschale von Bloom schwebt über einem Gestell aus Edelstahlrohr.

Anzano del Parco. Er überrascht nicht nur mit seiner skulpturalen Form, sondern mit seiner Bequemlichkeit: Bloom von Living Divani ist ein Sessel mit vorgeformter Schale aus Birkenperrholz. Wahlweise naturgeölt oder außen in Schwarz oder Weiß lackiert, wird die Sitzschale innen mit Leder bezogen.

Der Sitzbezug aus Kutschenleder, der mit der Rahmenfarbe kontrastiert, verstärkt die zurückhaltende Eleganz von Bloom. Piergiorgio Cazzaniga, der den Sessel entworfen hat, referenziert gern auf das skandinavische und das amerikanische Design der 50er- und 60er-Jahre: „Es war nicht übertrieben, es war einfach, nicht zu kompliziert. Leicht zu verstehen und demokratisch.“ So möchte er auch Bloom verstanden wissen, der wie eine Umarmung zum Sitzen einlädt. (red)

Wenn Eleganz zur
Extravaganz wird



Der Name ergab sich automatisch: Taktel, ein Sideboard zum Angreifen.

Fuente del Jarro. Punt Mobles ist für sein geradliniges Design bekannt: akkurat definierte Kanten und Ecken, dazu das Gefühl von Leichtigkeit und Eleganz. Da kommt der feine Strich von Terence Woodgate gerade recht für die Gestaltung einer Sideboard-Serie als gelungene Mischung aus Lack und natürlichem Holz. Das Spiel bei Taktel mit glatten und gemaserten Oberflächen mündet in raffinierte Details wie Rundungen und Fronten ohne Griffe, die von hoher Handwerkskunst zeugen.

An Ideen fehlt es hier nicht: Mehrere Kombinationen aus Türen und Schubladen geben individuellen Spielraum. Hochwertige Materialien repräsentieren die langlebige Qualität, die in diesem Möbel steckt. „Design ist die Vereinigung von Kunst und Technologie. In diesem Fall waren es die Technologie, die zum Entwurf führten“, sagt der Designer über Taktel, das mit dem Wallpaper Award ausgezeichnet wurde. (red)

Design mit Komfort

Ordentlich Dampf machen: Wenn Duschen zum doppelten Genuss werden.

LUISA BACHMAIR

Horsens/Pove del Grappa/Bad Ischl/Schiltach. Eine Badewanne in allen Ehren, aber eine belebende Dusche hat durchaus auch ihre besonderen Reize. Vor allem, wenn es schnell gehen muss. Aber warum auf etwas verzichten? Zu einem vollkommenen Duschenerlebnis reichen oft nur ein paar einfache Dinge, deren Vorzüge allein schon ein optisches Verwöhnprogramm sind. Es muss nicht immer die Regenwald-dusche sein. Vielleicht ist es ja der bewusste Minimalismus, der einen dabei so richtig entspannen lässt.

Schönheitsguss inklusive

Dieser Minimalismus ist eine Sprache, die vor allem in Dänemark gut verstanden wird. Seit mehr als 50 Jahren widmet sich Vola dem puristischen Design von Badarmaturen, ohne dabei auf das viel zitierte „hygge“ zu vergessen. Nicht nur Architekten, sondern auch Designkenner schätzen die ruhige, nordische Art, die die Armaturen in glänzendem Chrom und Messing, aber auch in mattem Weiß oder Schwarz wie die 5471R-061 ausstrahlen.

Ebenfalls wenig romantisch klingt der Name der Duscharmatur Gio 55 S von Cea, gefertigt aus Edelstahl mit satinierter Oberfläche, einer Kopfdusche und Handbrause mit aquagrünem Silikongummischlauch; aber das tut der Schönheit keinen Abbruch und



Duschen ist nicht nur ein physischer Genuss, sondern auch ein optischer: Walk-in-Dusche Dynamic von Artweger.

noble Zurückhaltung ist auch hier Programm.

Dezent, eklektisch und damit extrem anpassungsfähig ist die Duschserie Artweger Dynamic. Das Designkonzept umfasst Runddusche, Eckeinstieg, eine Tür/Seitenwand- sowie Tür/Nische-Kombination sowie eine Walk-in-Variante

und sorgt mit dem Artclear-Glas stets für einen glänzenden Auftritt. Ebenso brillant mit Ablage aus Spiegel- oder satiniertem Glas, nicht aber auf den ersten Blick in ihrer Funktion erkennbar ist die Rainfinity Schulterbrause 500 1 jet von Hansgrohe, die den Körper mit ihrem mikrofeinen, sanften Pow-

derRain einhüllt und dabei verhindert, dass Kopf und Haare nass werden. Damit könnten die Herzen der Damen, vielleicht aber auch die der Herren im Sturm erobert werden. Das innovative System lässt sich auch als Seitenbrause oder, in gewohnter Position, als Kopfbrause einsetzen.



Wasser sparen könnte nicht schöner sein: Serie 5471R-061 von Vola, Rainfinity Schulterbrause 500 1 jet von Hansgrohe und Duscharmatur Gio S55 S von Cea.



Geberit One Eine erfrischend neue Badkollektion und ihr großer Auftritt – vor und hinter der Bühne

Perfekte Symbiose: Das Beste aus zwei Welten

Wien/Pottenbrunn. Geberit hat sich international als Installations-experte einen Namen gemacht. Doch die Zeit war reif, um noch einen Schritt weiter zu gehen. Mit Geberit One tritt die Marke nun auch vor die Wand – mit allem, was dazu gehört. Vom schwebenden Waschplatz, über den Spiegelschrank, Armatur und Toilette bis hin zur Dusche mit integrierter Ablagebox sind sämtliche Badelemente in der Badkollektion vertreten.

Es ist sozusagen das Badezimmer aus einem Guss: Die neue Produktlinie vereint das langjährige Know-how mit Designkompetenz, vereint in einem ganzheitlichen Badkonzept, das nicht nur für

echte Hingucker sorgt, sondern darüber hinaus auch für mehr Platz, mehr Flexibilität und mehr Sauberkeit.

Keine halben Sachen

Geberit setzt dabei auf eine ansprechend sanfte, aber klare, minimalistische Formsprache, realisiert aus hochwertigen, langlebigen Materialien, schlanker Keramik und gerne auch tendenziell mit dunkleren Möbeloberflächen. Was sichtbar bleibt, ist das reine Design, das dank raffiniertem Vorwand-Installationssystem die Bühne des Bades ganz für sich hat. (red)



Genialer Schachzug: Geberit One lässt Design und Funktion perfekt ineinanderfließen.